

Landschaftsnutzung und Naturschutz (B.Sc.)

Das Studienziel

Eine dauerhaft umweltverträgliche Entwicklung der Landnutzung gehört zu den vordringlichen Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Für die gesamte Landschaft ist damit ein differenziertes, zukunftsfähiges Nutzungsmanagement – im lokalen Kontext eingebettet und in einem globalen Rahmen betrachtet – erforderlich. Die Bewältigung der daran geknüpften Herausforderungen in allen Bereichen des täglichen Lebens erfordert engagierte Fachleute mit biologischem, landschaftsökologischem und landschaftsplanerischem Wissen. Außerdem werden Kenntnisse in verschiedenen Zweigen der Landnutzung sowie ökonomisches, umweltpolitisches und soziales Grundwissen vermittelt.

Unsere Absolvent_innen sind Fachleute, die in der Lage sind, die Landschaft als Ganzes zu erfassen, zu bewerten und damit für den Erhalt ihrer Funktionstüchtigkeit und nachhaltigen Nutzbarkeit durch die Tätigkeit in den verschiedensten Verwaltungen, Einrichtungen und Unternehmen Sorge zu tragen.

Die Studierenden erwerben während des Studiums theoretische und praktische Kenntnisse auf dem Gebiet des Landnutzungs- und Naturschutzmanagements und der Umweltbildung. Manche Studierende spezialisieren sich außerdem in der Fachrichtung Schutzgebietsbetreuung.

Der Studieninhalt

In Vorlesungen, Übungen und Praktika erwerben die Studierenden

- Artenkenntnisse der einheimischen Flora und Fauna
- Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Landschaftsgenese, Bodenkunde, Hydrologie und Klimakunde
- umfassende Kenntnisse auf dem Gebiet der Landschaftsökologie
- Fähigkeiten zur umfassenden Landschaftsanalyse einschließlich Konfliktanalyse sowie zur Erarbeitung von Landschaftspflege- und Sanierungskonzepten unter Berücksichtigung aller konkurrierender Ansprüche
- Kenntnisse auf dem Gebiet der Grundlagen des Natur- und Ressourcenschutzes und deren praktischer Umsetzung
- Einführende Kenntnisse zur Arbeit mit Karten, Luftbildern, Datenbanken und GIS
- Grundkenntnisse über historische, konventionelle und alternative Landnutzungsformen in Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gewässernutzung, Tourismus
- Fähigkeiten zur Anwendung von Umwelt-, Naturschutz- und Verwaltungsrecht einschließlich des UVP-Gesetzes
- Grundlagen der Raum- und Landschaftsplanung
- Grundkenntnisse der Betriebs- und Volkswirtschaft
- Kenntnisse der Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit sowie der Umweltbildung

Die Ausbildung im Bachelorstudiengang erfolgt praxisnah, mit umfangreichen Praktika und Exkursionen.



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

